



## *Ruhestand für Priester Joachim Muster - Rückblick auf Sakraments-, Amts- und Segenshandlungen im Bezirk Dortmund I*

**Dortmund/Schwerte. Heilige Versiegelung, Segensspendung zur diamantenen Hochzeit und eine Verabschiedung in den Ruhestand standen auf dem Gottesdienstprogramm von Apostel Thorsten Zisowski bei seinem letzten Besuch in der Gemeinde Schwerte am 13. Oktober 2024. Eine Woche später feierte die Gemeinde Schwerte das Fest der Heiligen Wassertaufe.**

Drei Elternpaare standen mit ihren Kindern vor dem Altar, denen Apostel Zisowski das Sakrament der Heiligen Versiegelung spendete. Nach gut zwanzigjähriger ehrenamtlicher Mitarbeit als Geistlicher in der Neuapostolischen Kirche trat Priester Joachim Muster in den Ruhestand. Die Eheleute Gisela und Egon Dittmar empfangen den Segen zu ihrer diamantenen Hochzeit.

### **Wiedergeburt aus Wasser und Geist**

In der Ansprache zur Heiligen Versiegelung bemerkte der Apostel, dass bei den verschiedenen Handlungen in diesem Gottesdienst die Spendung der Gabe Heiligen Geistes wohl die wichtigste Amtshandlung sei, die er durchführen werde. Er erklärte die fundamentale Bedeutung dieses Sakraments, das eine ewige Wirkung besitze. Die Heilige Versiegelung sei eine Tat Gottes, mit der Gott ein Zeichen seines Besitzes an den Seelen der Kinder setze.

Durch Gebet und Handauflegung, das sichtbare Zeichen dieses Sakraments, spendete der Apostel sodann die Gabe Heiligen Geistes.

### **Ruhestand nach 22 Jahren als Diakon und Priester**

Für 22 Jahre Amtstätigkeit dankte Apostel Thorsten Zisowski Priester Joachim Muster. Im Oktober 2002 hatte Apostel Klaus-Dieter König ihn für die Gemeinde Westhofen zum Diakon ordiniert. Im Februar 2005 folgte die Ordination in das Priesteramt ebenfalls durch Apostel König.

Im Zuge der Fusion der Gemeinden Dortmund-Lichtendorf, Westhofen und Schwerte im Jahr 2010 bestätigte Apostel Klaus-Dieter König den Amtsauftrag für die Gemeinde Schwerte. Zehn Jahre diente Priester Muster den Kindern als Religionslehrer und organisierte mit Unterstützung seiner Ehefrau Susanne die Kindergottesdienste und Kinderfreizeiten.

## Dank für treue Dienste

Mit herzlichem Dank verabschiedete ihn der Apostel in den wohlverdienten Ruhestand und wünschte für die künftige Zeit Gottes Segen. So, wie er als Segensträger den Segen in die Gemeinde getragen habe, solle er mit seiner Familien auch künftig unter den Genuss göttlichen Segens kommen.

## 60 Jahre Treue zueinander und zu Gott

„Gut, dass wir einander haben ... und dass Gott, von dem wir reden, hier in unserer Mitte ist,“ erklang das Lied der Sänger, mit dem sie die Segenshandlung zur diamantenen Hochzeit von Gisela und Egon Dittmar einleiteten. 60 gemeinsame Jahre hätten sie nicht nur in Treue zueinandergestanden, sondern auch ihre Treue zur Gemeinde und ihren Glaubensgeschwistern bewiesen, betonte Apostel Zisowski. Egon Dittmar brachte über viele Jahre seine musikalischen Fähigkeiten als Dirigent des Gemeindechors und an der Orgel ein.

Als eine Versprechen für die kommende Zeit gab der Apostel den beiden Jubilaren mit auf den Weg: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8,aus 31).“

## Heilige Wassertaufe

Ein weiteres Fest feierte die Gemeinde Schwerte am 20. Oktober 2024. Ida Wendt empfing des Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Evangelist Jens Eberle, stellvertretender Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Dortmund, führte die Handlung durch.

„Unter Gottes Liebe leben ist mein Wunsch für Dich!“, klang es im Lied der Sänger zur Vorbereitung auf die heilige Wassertaufe. Das sei ein großer Augenblick, betonte Evangelist Jens Eberle in seiner Ansprache, für den es zu danken gelte.

Er könne das Bibelwort, das er den Eltern, Rebeca und Mathias Wendt, zu ihrer Hochzeit gegeben habe, nur erneuern ([wir berichteten](#)).

## Gemeinsam in Christus

„Bezieht die kleine Ida und ihren Bruder Jacob mit ein in euren Dienst für Jesus Christus.“ Kinder seien eine Gabe Gottes. „Bemüht euch, sie nach dem Wort aus dem 34. Psalm zu erziehen, in dem es heißt: Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“

*Fortsetzung folgt ...*

## 12. Februar 2025

Text: Lutz Krupka, [Günter Lohsträter](#)

Fotos: Lutz Krupka



